

HERZOG

magazin für kultur

OHNE RIESEN HERZOG SONDETEIL

FETT VERBRENNEN
GRILL ANSCHMEISSEN

ESSEN WAS DU WILLST
UND ZU- ODER ABNEHMEN

DIÄT//
DAS SÜSSE SCHEITERN
CHURCHILL VOR DER ZITADELLE
HENNES BENDER
10 JAHRE LAGERFEUER-TRIO
BÜHNE '80
METAL AID DARK EDITION

JETZT MIT DER SUPER-NEUEN HERZOG DIÄT

DIE 0 PUNKTE DIÄT
OPTIMAL FÜR JEDEN TAG

HOT HERZOG

TITELBILD: la meckler+Agentur für Design + Kommunikation

INDEX //

DIÄT

TITEL	04	< Das süße Scheitern oder der geschmacklose Triumph? >
KOLUMNE	07	< Was ich noch sagen wollte... >
KUNST+DESIGN	08	< Abspecken > < Birgit Wolfram: Schiller > < Angelika Kissing und Angelika Schneeberger: Nichts ist außerhalb >
GESCHICHTE N	13	< Ein Foto geht um die Welt: Winston Churchill vor der Zitadelle Jülich >
THEATER	15	< Theater La SentyMenti: zitronengelbundgrünwieklee > < Grenzland-theater Aachen: Abendstunde im Spätherbst > < Junge Theater der GFS 1880 e.V.: Die Bundeskanzlerin > < Bühne '80: Und ewig rauschen die Gelder >
KABARETT	19	< Watt zum Lachen: Hennes Bender >
MUSIK	21	< Analogue Birds > < Nino Girsiasvili & Allewelt Ensemble > < Aachener Kammerchor > < Das Merelquartett > < 10 Jahre Lagerfeuer-Trio > < Metal Aid Dark Edition: Rocken für den guten Zweck > < Nervous Germans >
KINO	26	< Programmübersicht > < Paddington > < Die Entdeckung der Unendlichkeit > < Wir sind jung. Wir sind stark. > < Bibi & Tina - Voll verhext! > < The Imitation Game > < Work hard play hard > < Sehnsucht nach Paris > < Baymax - Riesiges Robowabohu > < Der große Trip - Wild >
TERMINE	36	< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
IMPRESSUM	38	



facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

Rundum gut beraten, Jülich!

DIE BERATUNGEN IHRER SWJ ZU ENERGIE & SPAREN.

Sind Sie bestens aufs Energiesparen eingestellt? Heizen Sie wirtschaftlich und umweltfreundlich? Lassen Sie uns das gemeinsam herausfinden. Zum Beispiel ganz einfach im Rahmen einer Energie-Spar-Beratung, ganz gründlich bei einem SWJ Heizungs-Check oder ganz schlau bei einer kompletten Neu-Anlagen-Beratung, bei der es auch um die Finanzierungs-Alternative zum klassischen Kauf geht, Contracting genannt.

Bei allem gilt: Guter Rat ist nie teuer, wenn er von Ihrem Energiepartner SWJ kommt. Einsparungen von 10–20 % sind die Regel, bis 40 % sind nicht selten. Machen Sie gleich einen Termin, und reduzieren Sie Ihre Energiekosten noch in dieser Heizperiode: Im Netz auf www.stadtwerke-juelich.de oder telefonisch bei Herrn Adams unter 02461-625-122.

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.



Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich
www.stadtwerke-juelich.de

SWJÜLICH
stadtwerke-juelich.de

Traumwagen.
Schauen Sie sich doch bei uns um.

Mercedes-Benz

SCHÜMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich
Telefon 02461 9707-0 | www.mercedes-schumann.de
f www.facebook.com/AutohausSchumann

DAS SÜSSE SCHEITERN

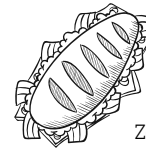
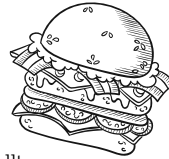
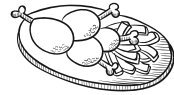
ODER DER GESCHMACKLOSE TRIUMPH?

■ Wenn wir uns anschicken, an dieser Stelle einmal über das Thema „Diät“ zu sprechen, so besteht der Autor, der sich für die Ich-Erzähler-Variante entschieden hat, ausdrücklich darauf, dass es sich hierbei um ein lyrisches Ich handelt. Kein Ich also, dass auch nur im entferntesten etwas mit dem Ich des Autors gemein hätte. Ganz so wie in Hermann Hesses „Steppenwolf“. Rein gar nichts, verstehen Sie? Also ich (lyrisches Ich) stehe vor dem Spiegel, schiebe das Kinn nach vorne, ziehe die Hose über den Bauchnabel und sage: „Verdammt, ich mach mir doch nur was vor, ich bin wieder dick!“ – „Bist Du doch gar nicht“, sagt eine Stimme im Kopf. „Bist Du doch gar nicht, so von vorne betrachtet.“ Zu dumm, dass Fotos nicht immer von vorne geschossen werden, sondern manchmal ganz gemein, halb seitlich von hinten, wenn man das Kinn nicht nach vorne geschoben und den Bauch nicht eingezogen hat. Solche Fotos sind schlimm, und selbst wohlmeinende Zeitgenossen, die dann tröstend einwenden, „da bist du halt nicht so gut getroffen“, vermögen den Schreck nicht zu lindern. Auch die Spiegel beim Friseur sind gemein, ich meine, wenn man da so sitzt und man sich halb seitlich beim Haare waschen betrachtet. Der nächste Friseurtermin ist in fünf Wochen, und ich schwöre: Wenn ich das nächste mal hier auf diesem Stuhl sitze, werde ich schlanker sein. Ganz bestimmt, denke ich. „Na warten wir’s mal ab“, sagt die Stimme im Kopf spöttisch. „Doch ganz bestimmt!“, antworte ich der Stimme trotzig, „gleich morgen fange ich an abzunehmen!“ Der geneigte Leser merkt bereits, hier entspinnt sich ein Kampf zwischen zwei Kontrahenten. Ganz so wie zwischen dem Steppenwolf und Hermann Hesse. Pardon, zwischen dem Steppenwolf und



Hermann Hesses lyrischem Ich natürlich. „Ich habe schon früher abgenommen, und ich werde es dieses Mal wieder schaffen!“

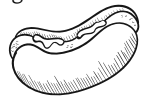
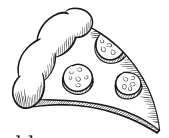
Zeit also für eine neue Diät! Doch stop! Ich sprach soeben von zwei Kontrahenten, und die müssen noch vorgestellt werden. Zum einen Ich. Mich kennen Sie schon, und dann gibt’s da noch Erich. Erich, so nenne ich diese innere Stimme, die alles kommentiert, was ich tue. Manche nennen ihn „den inneren Schweinehund“, aber ich nenne ihn Erich, da er seinem Namen entsprechend versucht, die Alleinherrschaft über mein Leben zu erringen, um mir in jeder Lebenssituation zu sagen, was ich machen soll. Erich ist gar nicht so unsympathisch. Er bevorzugt süße Teigwaren. Aber die machen dick. „Du kannst sie doch zum Frühstück essen“, sagt Erich, „morgens braucht man Kohlenhydrate.“ Vielleicht hat Erich Recht. „Ganz bestimmt“, sagt Erich. „Außerdem reicht es doch, wenn Du in einer Woche mit dem Fasten anfängst. Dann hast du immer noch vier Wochen bis zum nächsten Friseurtermin. Bis dahin machen wir uns eine schöne Zeit mit Buttercremetorte!“ Nein, diesmal durchschaue ich Erich. Wenn ich mir vornehme, erst in einer Woche mit dem Abspecken zu beginnen, hat er definitiv wieder gute Gründe dafür, den angepeilten Termin ein weiteres Mal wieder aufzuschieben. „Du musst ja diesmal nicht so viel abnehmen, Re...öhm lyrisches Ich. Und diesmal kannst Du ja auch langsamer abnehmen. Zu schnelles Abnehmen soll doch nicht gesund sein, sagt man.“ – „Halt die Klappe, Erich!“ – „Dann kauf Dir doch diesmal eine von den Zeitschriften, in denen leckere Diäten beschrieben werden. Dann wird’s nicht ganz so krass.“ – „Gut, Erich, das mache ich. Ich gehe jetzt in den Kiosk, und wenn ich schon nichts essen darf, rege ich mein Belohnungssystem mit dem Kauf einer Zeitschrift an.“ Doch welche Zeitschrift nehmen? Petra, Lisa, Freundin, Bild der Frau, Tina, Susi und wie sie alle heißen. Alles Frauenzeitschriften. Und auf allen steht vorne eine Diät drauf: Die Sieben-Tage-Diät, die Diät der Stars, die Einfach-



lecker-Diät, die schlank-im-Schlaf-Diät. Aber wie kann das sein? Diese Zeitschriften kommen doch jede Woche neu raus. Und wenn nur eine Diät davon funktionieren würde, müsste man doch nicht jede Woche eine neue anpreisen. Ein cleverer psychologischer Verkaufsstrick ist das – könnte glatt von Erich stammen. Ich kaufe eine „Psychologie heute“ und verlasse den Kiosk. „Du könntest auch mit dem Rauchen anfangen. Du musst ja nicht gleich abhängig werden. Rauche doch nur so lange, wie die Diät dauert. Dann hörst Du einfach wieder auf. Rauchen macht schlank!“ – „Nein, Erich! Ich rede heute kein Wort mit Dir!“ – „Ich aber mit Dir“, lacht Erich.

Tag eins der Diät: Das Wort Diät kommt aus dem Griechischen und bedeutet auch Lebensweise. Ich muss also nicht nur weniger essen, ich muss meine Lebensweise ändern. „Na, das kann ja heiter werden“, begrüßt mich Erich an diesem Morgen. Ich sage mir, „Wenn es mir gelingt, ungefähr zehn Kilo abzunehmen, würde ich dieses Jahr immer als ein erfolgreiches Jahr in Erinnerung behalten.“ Das motiviert. Der Plan: Ich esse reichlich zum Frühstück und verschiebe das Mittagessen in den frühen Nachmittag – so gegen drei Uhr esse ich dann. Und sonst gibt’s nichts. Keine Zwischenmahlzeiten, keine Süßigkeiten, kein Alkohol. Erich spricht nicht mehr mit mir. Unser Verhältnis, und das sollte der Leser wissen, war nicht immer so angespannt. Während der Zeit, als ich 18 KG zugenommen habe, waren Erich und ich dicke Freunde. Aber es ist mir ernst. Ich beginne mit einem Vollkornbrötchen mit Butter und Schinken. Ballaststoffe sind gut und beschleunigen die Verdauung. „Nimm noch einen Klecks Tomatenketchup dazu“, schlägt Erich vor. „Tomatenketchup ist gut gegen freie Radikale und schmeckt soooo lecker!“ Kein Tomatenketchup! „Wie wär’s jetzt mit einem Streuselbrötchen? Dann hast Du tagsüber weniger Lust auf Süßigkeiten?“ Gut, Streuselbrötchen zum Frühstück ist ok. So ganz darf man es sich mit Erich nicht verschmerzen. Er kann einem gründlich die Laune verderben. Das Streuselbrötchen zum Frühstück ist ein gutes Friedensangebot von mir. Der Tag bis zum Mittagessen läuft locker und ein rechtschaffenes Hungergefühl lädt zum Mittagessen ein. Was gibt’s heute? Paella aus der Tiefkühltruhe, denn Reis und Fisch sind ge-

sund und machen lange satt. Das von Erich vorgeschlagene Dessert lehne ich dankend ab. Bis vier Uhr geht alles gut. Dann hat Erich Lust auf Waffeln. Belgische Waffeln mit Vanille-Eis und Schoko-Sauce. „Gibt’s nicht, Erich! Keine Chance!“ Die Stimmung sinkt, aber es geht irgendwie vorwärts, wie bei der Besteigung eines hohen Berges. Langsam und mühsam, aber es geht. Der Abend kommt, Kartoffelchips-Time, und Erich begleitet mich beim Lebensmitteleinkauf. Da stehen Nachos mit Käsedip... hmmm! Wie viele gemütliche Abende habe ich mit Erich bei einem klasse Film auf der Couch verbracht und wir haben Nachos gegessen! Heute nicht, die Stimmung sinkt, aber die Motivation reicht, um den ersten erfolgreichen Abnehmtag zu Ende zu bringen. Super! Am nächsten Morgen will ich mich auf die Waage stellen, aber Erich hat etwas dagegen. „Nimm doch erst mal ein paar Wochen ab und dann stellst Du dich auf die Waage. Dann hast Du schon viel geschafft und kannst Dich freuen.“ – „Wie soll ich mich freuen können, wenn ich nicht weiß, wie viel ich insgesamt abgenommen habe?“ Also, rauf auf die Waage und das Ergebnis motiviert eindrucksvoll weiter standhaft zu bleiben – noch lange, noch sehr sehr lange, fürchte ich. Die Tage zwei, drei und vier laufen ähnlich. Zwei Mahlzeiten am Tag, hin und wieder Streit mit Erich und folglich schlechte Laune, aber dann passiert etwas. Es wird leichter! Hin und wieder gibt’s auch Versöhnungsstreuselbrötchen zum Frühstück, aber ich bleibe standhaft, und eine Vorfreude stellt sich ein. Noch vier Monate bis zum Sommer und dann bin ich hoffentlich schlank und Fotos von schräg hinten sind dann ok. Kein Kinn nach vorne schieben, kein Bauch einziehen, einfach wohlfühlen! Zum Schluss hoffe ich, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie dem lyrischen Ich viel Erfolg beim Schlankwerden wünschen. Im Sommer sehen wir uns wieder. Ich meine Sie und das lyrische Ich.



■ René Blanche

Eventplanung & Konzepte
Büfett · Getränke & Service
Menü & Flying Büfett
Geschirr · Besteck & Equipment
eigene Soßen & Delikates

KOLUMNE

WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...



■ Manchmal ist das ja so eine Sache mit der Diät. Also der freiwilligen oder der erzwungenen, der gewollten oder der gesollten. Auf der Suche nach einer allgemeingültigen Definition spuckt die virtuelle Suchmaschine mal wieder allerhand Informationen aus, die mich schmunzeln und staunen lassen. Sehr schnell wird klar, dass es wie bei so vielen Dingen im Leben immer wieder um Schein oder Sein geht; um Schönheit oder Gesundheit, um erzwungenen oder freiwilligen Verzicht. Ob ich nämlich mir etwas mühsam untersage oder unterdrücke ist etwas ganz anderes, als etwas einfach bleiben zu lassen, keinen Wert darauf zu legen und auf etwas zu pfeifen.

Seit Hippokrates wird als Diät eine spezielle Ernährung des Menschen bezeichnet, bei der längerfristig oder dauerhaft eine spezielle Auswahl von Nahrungsmitteln verzehrt wird. Na bitte. Da die Mediziner allesamt ihren Eid im Namen dieses Mannes schwören, muss das ja stimmen. Und muss etwas mit Gesundheit zu tun haben. Das Wort Diät kommt aus dem Griechischen und bedeutet eigentlich lediglich „Lebensführung/Lebensweise“. Ob die der Griechen nun die gesündeste ist, lässt sich sicherlich diskutieren und hat mit Verzicht nur bedingt etwas zu tun. Bei einem ausgiebigen Mahl in einem griechischen Restaurant drängt sich mir nämlich eher das Gegenwort zur Diät auf: Mast. Und wer auf den Ouzo davor und danach verzichtet, tut das meist eher erzwungen als freiwillig. Doch wenn Hippokrates Recht hat, bräuchte man nur diese spezielle Auswahl von Nahrungsmitteln längerfristig oder dauerhaft zu verzehren und schon wäre es per obiger Definition eine Diät. Auch eine spezielle Auswahl an ausschließlich Schokolade wäre unter diesem Aspekt durchaus nachdenkenswert. Lange genug angewendet, verschafft einem diese Form der Diät dann allerdings ganz sicher eines Tages einen unglaublichen Heißhunger auf Möhrchen und Äpfel. Es ist ja nun mal so, dass der Mensch auf möglichst wenig Lebenszeit verzichten möchte und verzichtet deshalb nicht auf den Rat der Weißkit-

tel mit ihrem Hippokratischen Eid. Wenn auch der schöne Schein der Mode und Weltanschauung unterworfen ist – das gesunde Sein ist es nicht. Die Schönheitsideale sind veränderlich. Rubens mollige Frauen blieben heute ungemalt, die dünnen Models der heutigen Zeit wären damals keinen Pinselstrich wert gewesen. Doch wann ein Zuviel ein ungesundes Zuviel und ein Zuwenig ein ungesundes Zuwenig ist, gilt schon immer und so lange, wie es eine Betriebsanleitung für den menschlichen Körper gibt. Wobei diese zugegebenermaßen auch schon mal deutlichen Interpretationsspielraum lässt. Beispiel: als Kind wurde ich vor vielen Jahrzehnten bei Durchfall ausschließlich mit Zwieback und ungesüßtem Tee gefüttert, während eine Generation und 700 Kilometer weiter Salzstangen und Cola verabreicht werden. Heute, mit Hippokrates` Diät-Definition „gefüttert“, ist mir das endlich klar und zumindest bei dieser Diskussion das Maul gestopft. Und zwar mit Schokolade. Darauf schwöre ich nämlich auch einen Eid: das ist gut für die Nerven. Denn nur wenn die Schaltzentrale gut arbeitet, spuckt sie Erhellendes aus: Die gesündeste aller Diäten ist der Verzicht auf den Verzicht, also die Diät von der Diät... Mahlzeit!

■ Gisa Stein

Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail info@service-catering.de

www.service-catering.de



« Ihr Event ist nur so gut, wie er geplant ist »

...sowieso
Das Mehr im Messebau!



SONDERMÖBEL VON KLEIN BIS GROSS

Wir sind ständig auf der Suche
nach Aushilfen für unsere Events.

sowieso Messebau
Gewerbegebiet Pier

Am Fischweiher 1
D - 52459 Inden-Pier

Fon: +49 24 28 - 90 28 0
Fax: +49 24 28 - 90 28 28

info@sowieso-messebau.de
www.sowieso-messebau.de

ABSPECKEN

LEBER GESCHWOLLEN, GALLE VERSTEINT - MAN RÄT ZUR DIÄT

► Karneval ist vorüber, carne vale, lebe wohl, Fleisch, Muskelgruppen strafft euch, Körperlängen reckt euch, Fettpolster adieu. Fastenzeit. Vorbei das süße Leben. Darf ich im Karneval auch als Pummelchen süß sein, als Taschenformat Obelix bei gleicher Breitenwirkung auf halber Höhe oder als flauschige, schwarz-gelb getupfte Hummel mit kurzen Flügeln und langen Wimpern, aus der Spaß, jetzt wird es wieder ernst.

Das Regiment des Body-Maß-Index beginnt. Formen hat es ja immer gegeben, z.B. die des Aufstands. Wir 68er hatten sie gegen die des Aufstands getauscht und das heutige in Form sein ist so etwas wie die Form als Inhalt. Design oder nicht sein... mahnten uns früher Kruzifixe daran, die Seele in Form zu halten, so sind es heute piktografische Turner und Jogger, die auf Anhöhen, Kreuzwegen und unter Linden das in Form sein fordern. Früher half einem beim Abspecken wenigstens das Rauchen, aber das darf man ja auch nicht mehr.

Parallel zur Form als Inhalt ist die möglichst größte Menge davon das zweite Kriterium. Wo man die Form mit der möglichst größten Menge multipliziert, um den Idealzustand zu erreichen, da wird die Größe an sich zum zweiten Parameter. In der Mobilitätsgesellschaft zeigt sich das an der ständig wachsenden Flotte von Großraumlimousinen. Als die uneingeschränkten Herrscher der linken Spur der Autobahnen, wird ihnen eine Begegnung mit ihresgleichen in Innenstädten zum Problem: einer müsste weichen. Der Fuchs des Äsop hat sich wieder einmal überfressen. Er passt nicht mehr durch den Spalt in der Küchenwand, durch den er hereinkam und es naht der Koch mit dem Beil. Natürlich steht auch die körperliche Größe hoch im Kurs, da freuen sich die Orthopäden, aber die nehmen das Skalpell. Also abspecken.

Die Welt der Dinge ist in ihrer Substanz Physik und Chemie. Es kümmert sie also nicht, wenn eine anerkannte Kapazität wie meinethwegen Isaac New-

ton bei der Berechnung von planetarischen Umlaufbahnen Fehler macht. Ihr Kurs bleibt stabil und hundert Jahre später entdeckt man den Fehler und korrigiert ihn. Errechnet aber ein Volkswirt exorbitante Gewinne oder stellt eine Berühmtheit den neusten Look vor oder ein Guru einen neuen Erlösungspfad, dann gibt das einen Trend. Mit anderen Worten, die menschlichen Umlaufbahnen knicken ein.

„Aufgepost“ lautete der alberne Slogan, mit dem sich die Deutsche Bundespost als Telekom und Aktienunternehmen an der Börse aufstellte. In den Werbekampagnen warben smarte Mitvierziger in ergonomisch optimierten Schreibtischstühlen und philosophierten, dass man da unbedingt dabei sein müsse. Und da man nicht nur schlank und fit sondern auch clever zu sein hat, wurde der Sog gewaltig. Der Run auf die Aktie begann und endete als Flop, zumindest für die Aktionäre. Die Aktie speckte ab, brach ein und erreichte erst 5 Jahre später wieder knapp den Ausgabepreis.

Du und ich sind eben nicht in erster Linie Physik und Chemie, unsere Umlaufbahnen sind extrem labil und mehr von der Psychologie, von Wort und Suggestion bestimmt. Wer nicht in ist, der ist out, ein Zustand, der für eine als Gruppenwesen angelegte Spezies extrem mit Angst besetzt ist. Jeder sucht sich auf die angesagten Plätze zu retten, dort klumpt es sich dann: Stau und Überfüllung im gesamten Mittelfeld. Die Abgehängten halten sich schamvoll im Dunklen oder punkten wie Klaus Wowereit mit flotten Sprüchen: arm aber sexy. So etwas hat das Zeug zum Trend.

Natürlich lassen sich alle höheren Organismen konditionieren, aber schon bei Schlittenhunden soll das mit erheblichem Aufwand verbunden sein und kein Hund geht dazu über, seine Jungen selbst für den Schlitten zu erziehen. Beim Sapiens hingegen heißt es, wie die Alten sangen, so zwittern auch die Jungen.

Wieso heißen eigentlich die Einkünfte von Abgeordneten Diäten? Ein Blick in den Plenarsaal lässt da wenig Diätisches erblicken. Die Bezeichnung Diät kommt von griechisch *diáita* und wurde ursprünglich im Sinne von „Lebensführung“/„Lebensweise“ verwendet. Die Diäten sind hier also keine Reduktionskost, sondern sollen einer angemessenen Lebensführung dienen. Aber was ist angemessen? Der Blick in die Kulturgeschichte zeigt da sehr uneinheitliche Tendenzen.

„Nichts im Übermaß“ stand in eine Säule des Tempels von Delphi gemeißelt zu lesen, aber bei Retzina und Schafskäse ist das ja auch kein Kunststück. Für uns von den Auslagen Gepeinigten heißt das maßvoll schlemmen, aber das ist natürlich ein Widerspruch in sich.

In der Kunst ist das Stilleben ein durchgängiges Genre, Hummer und Austern liegen neben Limonen und Trauben, Likörweine und Gebäck zeigten die Fülle der Welt, die meist nur den Bessergestellten ein Begriff war. Der Rest war froh mit Getreidebrei, aber immerhin wurden ihnen auch die Gemälde vorenthalten. Aber auch auf denen schleicht sich bald das Vergängliche ein, eine Schmeißfliege sitzt auf der Auster, Küchenschaben nagen am Obst. Da ist es nicht mehr weit bis zu Totenkopf und Fastenzeit.

Die Fastenmonate Februar und März waren ursprünglich die Monate, an denen die Wintervorräte verbraucht und so rasch nichts Neues in Aussicht war. Da war gut fasten. Kein Tier bekommt in diesen Monaten seine Jungen, aber der Mensch deckt sich rund um das Jahr mit Nachwuchs ein. Dazu kommt, dass im März der Bauer die Rösslein einspannt, Pflügen, Eggen, Aussaat. Fastenzeit ist Schwerarbeit. Vermutlich hätte eine auf Ethik gerichtete Fastenzeit andere Monate gewählt und in einem fränkischen Landgasthof erfuhr ich beim Obstwasser, dass das Märzenbier nicht nur stark im Alkoholgehalt ist. Es enthält vor allem die Kalorien, die man zur Feldarbeit braucht.



Fasten, das ist etwas anderes als Diät. Diät ist Schonkost, der Magen sauer, die Leber geschwollen, die Galle versteint- man rät zur Diät... Fasten dagegen ist eine Einübung des Verzehrs und verhält sich zur Diät wie die Gymnastik zum Rollstuhl. Angesichts heutzutage jederzeit verfügbarer Köstlichkeiten eine echte Charakterbildung. Also Stoßseufzer zum Himmel und ran an den Speck. Aber nur wenn's der eigene ist.

BIRGIT WOLFRAM:

SCHILLER



Foto: Veranstalter

► In ihrer neuen Serie "Schiller", die exklusiv ab dem 1. März 2015 die Galerie an der Zitadelle in Jülich zeigt, verarbeitet Birgit Wolfram lebhaft, farbenprächtige Impulse aus der Natur kombiniert mit foto-realistischen Elementen in eine bildhafte Sprache.

Der 28-jährigen deutschen Malerin zufolge war der Schlüsselimpuls für ihre Kreativität ihre Neugier für die in der Natur vorkommenden Farbmuster. Fortwährend beobachtet und studiert sie Oberflächen von Insektenkörpern, wie beispielsweise von Käfern, Schmetterlingen und Spinnen. Jedes dieser Farbmuster hat sein eigenes Erscheinungsbild, das etwas hervorrufen scheint.

„Schiller“ ist ein Wort für Farbenspiel, oder schimmernder, wechselnder Glanz oder Schein. Wolfram findet einen Weg, ihre neue Methode mit einem Stil zu vereinen, der als „räumliche Romantik“ definiert wird. Dieser Stil veranschaulicht fiktive Räume, die aus realistisch portraitierten Fotofragmenten komponiert sind.

Es stellt eine völlig neue Methode dar, wie Wolfram fragmentartige, flüchtige Licht- und Schattenflächen in einem Farbmuster zusammenfügt.

Durch diese Methode hat sie einen originellen Stil für ihre Kompositionen entwickelt. Während das Auge des Betrachters das zugrundeliegende Muster des Bildes abwandert, durchlebt das Bildsubjekt verschiedene Helligkeitsstufen, einen Übergang von Schatten zu Licht. Birgit Wolframs Bilder handeln genau von dem Moment, in dem

etwas zuvor Verborgenes durch einen Moment des Lichtes enthüllt wird. Die flackernden, glitzernden Muster aus Licht und Schatten in ihren Arbeiten erinnern an dynamische, pulsierende Wellen. Birgit Wolfram verbildlicht etwas, was zunächst in der reglosen Form eines Gemäldes unmöglich zu portraituren erschien: Die Sequenz von Schiller, von Irisdeszenz.

Birgit Wolfram, 1986 in Düren geboren, lebt und arbeitet in Brooklyn, New York. Sie hat bereits Auszeichnungen wie den Vasari Preis der National Academy of Fine Arts, New York, gewonnen. Ihre letzte Auszeichnung war die Residenz NES in Island, Skagastroend, 2014. Ihre Arbeiten sind von namhaften Galerien wie dem National Academy Museum in New York ausgestellt worden und befinden sich bereits in zahlreichen privaten Sammlungen weltweit.

VERNISSAGE | SO 01|03

Galerie an der Zitadelle Jülich | 15:00 - 18:00 Uhr | Eintritt frei

AUSSTELLUNG SO 01|03 – SO 29|03

Galerie an der Zitadelle Jülich | Eintritt frei | Öffnungszeiten: DI - FR 10:00 - 13:00 Uhr / 15:00 - 19:00 Uhr / SA.: 10:00 - 14:00 Uhr

ANGELIKA KISSING UND
ANGELIKA SCHNEEBERGER:

NICHTS IST AUSSER- HALB

► Wie finden das Artefakt und ein fotografischer Realismus zueinander? Kunst muss ja immer Habitus und Affekt, Form und Inhalt, Stil und Obsession einer Individualität manifestieren und wenn nun zwei ganz eigene Künstlerinnen wie Angelika Kissing und Angelika Schneeberger sich das Jawort zu einer Ausstellung geben, dann hat auch dieser Bund diese Kriterien zu erfüllen.

Angelika Kissings Objekte sind aus Ton gebrannt und wie in frühen Hochkulturen mit Engobe glasiert. Sie historisieren, bis unter dem Schimmern der Glasur die Pixel von eingebrannten Fotos die Täuschung entlarven und uns Brücken aus dem Archaischen hinüber in das Jetzt schlagen, wo Angelika Schneeberger mit anderen Beschörungen von Scheinwirklichkeiten lauert: maltechnische Kleinode als Fallgruben unserer Betrachtung.

Plastik und Objekt finden wir schon in den frühen Kulturen, das Bild kommt mit der Sesshaftigkeit. Bilder setzen - ob als Wandbild oder als Gemälde - nun einmal Wände voraus und Angelika Schneeberger zollt diesem Umstand ihren Tribut als einen Blick durch diese Wände hindurch. Sie reißt sie ein. Dahinter hyperrealistisch gemalte Sofakissen oder zerwühlte Betten, wir ergänzen Akteure, erfinden Plots und mischen Erinnerungen hinzu und setzen den Film in Bewegung.

Kissings Artefakte verwandeln den Hexenturm in ein Kabinett von Nischen, Krypten und Katakomben um uns aufzulauern und aus unseren konditionierten Sehweisen aufzuschrecken. Schneebergers Kunst tut das, was allein die Malerei vermag: sie bricht in die tonnenschwere Wehrarchitektur Fenster einer auf Heiterkeit gestimmte Lust an der Imagination und es entsteht ein Bund von Plastik und Bild, von Gebildetem und Abgebildetem, von Archaischem und Aktuellem.

Der Hexenturm als Tor markiert weiterhin Grenzen: die von Innen und Außen wie auch die mentalen und ständig neu zu definierenden von Wirklichkeit und Vorstellung. Turm und Ausstellung werden zum Gesamtkunstwerk, die Stadt, die Besucher einbeziehend, denn „Nichts ist außerhalb“.

► Dieter Laue

AUSSTELLUNG | FR 06|03

Angelika Kissing - Artefakte | Angelika Schneeberger - Malerei | Kunstverein Jülich e.V. | Hexenturm Jülich | 20:00 Uhr

AUSSTELLUNG | FR 06|03 - SO 29|03

Öffnungszeiten: SA & SO | 11:00 - 17:00 Uhr

Foto: Veranstalter



Gold- und Silberschmiede GERD FRANK

Althoffstr. 23 – 52457 Aldenhoven - Freialdenhoven

www.gerd-frank.com



- Verkauf
(große Auswahl an Schmuck-Einzelstücken in unserem Atelier)
- Änderungen, Reparaturen, Gravuren
- Anfertigung von Trauringen und Partnerringen „aus einem Guss“
- Große Auswahl an Schmuck-Einzelstücken
- **„Aus Alt mach' Neu“**
wir fertigen individuellen Schmuck **auch aus Ihrem Altgold!**

Wir beraten Sie gerne - Terminvereinbarung unter Tel. 02464-6940 !

EIN FOTO GEHT UM DIE WELT

WINSTON CHURCHILL
VOR DER ZITADELLE JÜLICH



■ Wenn diese Ausgabe des „Herzogs“ am 23. Februar 2015 erscheint, ist es genau 70 Jahre her, dass für die Stadt Jülich der Zweite Weltkrieg zu Ende ging. In den frühen Morgenstunden des 23. Februars 1945 begannen die US-amerikanischen Bodentruppen in der Höhe von Jülich mit dem Vorstoß über die Rur, nachdem sie auf der linken Rurseite seit September 1944 festgehalten hatten. Wehrmachtsverbände rechts und links der Rur hatten erbitterten Widerstand geleistet und so den Vormarsch der Amerikaner für 155 Tage gestoppt. In diesen Zeitraum fällt auch das massive Luftbombardement der Alliierten auf Düren, Jülich und Heinsberg im Rahmen der sogenannten Operation Queen am 16. November 1944 und die einen Monat später einsetzende Ardennenoffensive der Wehrmacht, die mit zu den grausamsten Schlachten des Zweiten Weltkriegs zählt. Obgleich die Kämpfe im Hürtgenwald und in den Ardennen aus Sicht der Wehrmacht nur zu einer kurzfristigen Entlastung der Westfront führten, ermöglichten sie es ihr, die Talsperren am Oberlauf der Rur zu zerstören und damit das gesamte Rurtal unter Wasser zu setzen. Erst Ende Februar 1945 hatte sich die Lage insoweit stabilisiert, dass sich die US-amerikanischen Truppen mithilfe von Sturmbooten und Am-

phibienpanzern an den Übergang über die Rur wagten. Unter großen Mühen gelang dieser tatsächlich und im Laufe des 23. und 24. Februars 1945 wurde die Wehrmacht aus Jülich zurückgedrängt. Zuletzt hatten sich einzelne deutsche Soldaten in der Zitadelle verschanzt, die aber schließlich am 24. Februar in die Hände der Amerikaner fiel. Damit war die Stadt Jülich von der NS-Diktatur befreit, was zu diesem Zeitpunkt aber kein Zivilist unmittelbar mitbekam, hielt sich doch hier niemand der ursprünglichen Einwohner mehr auf. Dem weiteren Vorstoß der alliierten Bodentruppen Richtung Rhein stand nun nichts mehr im Wege. Bereits am 26. Februar 1945 besuchte der britische Premierminister Winston Churchill auf Einladung des amerikanischen Generals Simpson Jülich. Vor der Zitadelle entstand das hier gezeigte Foto, das durch die Weltpresse ging (z.B. in der Ausgabe des Magazins „LIFE“ vom 19. März 1945). Churchill, der sich des hohen symbolischen Werts der Jülicher Zitadelle bewusst war, ließ sich als Sieger vor dem stadtseitigen Portal fotografieren, so wie sich schon Fürsten und Regentinnen im 17. Jahrhundert als siegreiche Kriegsführer mit der Festung Jülich im Hintergrund hatten darstellen lassen.

■ Guido von Büren



Dr. med. dent.

Ralf Fabry

Zahnarzt mit
Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich
Telefon: 02461-28 18

Wir sind für Sie da:

Mo 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Di 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi 8.15 - 12.00 Uhr
 Do 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Fr 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr



www.juelich-zahnarzt.de

CEREC 3D

- zahnfarbene Keramikfüllungen und Veneers in nur einer Sitzung
- ästhetischer Lückenschluss aus Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR
Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich

Dr. Friedhelm Beck
vereidigter Buchprüfer
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

Ramón Jumpertz
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Versicherungsrecht
Vertragsrecht

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mietrecht - Medizinrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550 24h-Notfall 0157.80700040 Fax 02461.935510
Neusser Str. 24 52428 Jülich www.advobeck.de



Wolfgang Hommel

Jülich handelt

Chronik des Einzelhandels seit 1898

Die Geschichte des Jülicher Handels in drei Kapiteln

- Historie der Handelsformen und der Stadtentwicklung seit der Kaiserzeit
- Geschäfte in den Einkaufsstrassen zwischen Rur und Zitadelle
- Unterschiede und Trends in den Einzelhandelsbranchen

Ein weiteres Kapitel beschreibt und dokumentiert 50 Jahre Werbegemeinschaft Jülich. Zum Abschluss wird in einem Fazit auch ein Ausblick auf kommende Entwicklungen gewagt. Mit 1125 Nennungen von Betrieben und ihrer Existenzdauer, 149 Bildern aus dem alten Jülich sowie 274 Fotos aus der Zeit seit dem Wiederaufbau, 61 alten Anzeigen, 33 Tabellen, 5 Zeichnungen und 41 weiteren Dokumenten enthält das Buch eine Fülle von Informationen zu Jülicher Handelsbetrieben und ihren Rahmenbedingungen.

288 Seiten, über 550 Abb., Festeinband. 24,90 €

Jos. Fischer oHG | Kölnstr. 9 + 13 | 52428 Jülich
Buchhandlung | Schreibwaren | Verlag | Agentur
Tel. 0 24 61 / 93 78 0 | info@fischer-juelich.de



FISCHER
seit 1869

THEATER FÜR KINDER

THEATER LA SENTYMENTI

ZITRONENGELBUND-GRÜNWIEKLEE

WORT-SPIELE UND LUFT-SPRÜNGE

Kindliche Stimmungen und rasche Stimmungswechsel prägen das neue Ein-Personen-Stück der Schauspielerin, die als Theater La Sentymenti seit Jahren hochwertiges Kindertheater produziert und nun zum vierten Mal mit einer ihrer Produktionen in Jülich gastiert.

Kein Stück oder eine Geschichte, sondern Gedichte, Wortspiele, Klangspiele von Christian Morgenstern, Ernst Jandl, Jürg Schubiger und anderen hat Liora Hilb für „zitronengelbundgrünwieklee“ zusammengestellt. Blühender Nonsens ist dabei, der die Kinder von vier Jahren an zum Glucksen und die Größeren und Großen zum Lächeln bringt, dazwischen ein paar Nachdenklichkeiten wie das Gedicht über „Mama, du bist heute blöde, du bist heute doof“.

Die Inszenierung, die mit Helga Zülch als Regisseurin und Werner Zülch als Bühnenbildner zwei erfahrene Kollegen vom Aktionstheater Kassel übernommen haben, profitiert ungemein von den zauberhaften Klangobjekten von Axel Kretschmer. Eine klappernde alte Blechwärmflasche auf Rädern, ein sausender Klang-Propeller aus Einmachgummis oder ein alter Kochtopf, der mit einem Holzklöppel zum Metallofon wird, begleiten und strukturieren Hilbs Vortrag. In ein weites zitronengelb-klee-grünes Chiffonkleid gewandet, hüpf, tanzt und stampft Hilb in ihrem leuchtend gelben Bühnenraum, holt immer neue Objekte und Worte hinter Stellwänden hervor.

Ein zauberhaftes Spektakel für Kinder und für Erwachsene mit Gedichten von Hugo Ball, *Hans Adolf Halbey, Heinz Janisch, Ernst Jandl, Wolfgang Mennel, Inge Meyer-Dietrich, Christian Morgenstern, Jürg Schubiger, Kurt Schwitters. Nachträgliches Selberdichten ist ausdrücklich gewünscht.

Tunk mich unter Wasser
Mach mich nass und nasser
Schmier mich an die Wand
Verrei mich in der Hand
Verspritz mich durch ein Sieb
Saug mich auf mit einem Schwamm
Quetsch mich aus der Tube
Kratz mich aus dem Napf
Mische mich mit Schwarz und Weiß
Mal mich kreuz und mal mich quer
Wisch mich hin und wisch mich her
Mach mit mir, was du willst -
aber mach was mit mir!

Wolfgang Mennel
Das Wunschlied der roten Farbe

KINDERTHEATER | DO 05|03

Stadt Jülich / Kulturbüro | KuBa
Jülich | 10:00 + 15:00 Uhr | 4,50 €
Kinder / 5,50 € Erwachsene |
VVK: Buchhandlung
Fischer



Foto: Rainer Drexel

GRENZLANDTHEATER AACHEN:

ABENDSTUNDE IM SPÄTHERBST

KRIMI VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

► Das Theater Jülich präsentiert in seiner Reihe „Von Frauen und Männern“ eine ausgesprochen „männliche“ Krimikomödie. Der in aller Welt bekannte Schriftsteller Maximilian Friedrich Korbes. Sein Privatleben liefert der Presse reichlich Futter. Ob Alkoholexzesse oder Frauengeschichten - er steht regelmäßig in den Schlagzeilen. Seine Werke sind hochgelobt ob ihrer darin beschriebenen scheußlichen Verbrechen.

Ein neugieriger Spießbürger ist dem weltberühmten Kriminalschriftsteller Korbes, diesem kraftmeierischen Über-Hemingway, durch alle Sündenbäbel der Welt nachgejagt. Endlich stellt er den Nobelpreisträger in einem Luxushotel. Mit buchhalterischer Akribie hält er Korbes vor, alle in seinen Romanen vorkommenden Morde seien nicht erfunden. Was Korbes angeblich an dichterischer Fantasie fehle, gleiche er durch kriminelle Tatkraft aus. Leider hat der buchhalterische Detektiv die Konsequenz seiner Entdeckung nicht zu Ende gedacht ...

Friedrich Dürrenmatt versah sein Stück einst mit dem ausladenden Untertitel „Utopische Komödie in einem Akt, zur Phänomenologie des Schriftstellers“. Und erfand, um die ewige Frage nach den Grenzen der Phantasie des Schriftstellers am Beispiel eines Kriminalautors ad absurdum zu führen, ein elegantes Kammerspiel.

AUFFÜHRUNG | SA 07/03

Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | VVK: 20/16/12 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer und unter www.juelich.de/theater | AK: 24/19/15 €



Foto: Veranstalter

JUNGE THEATER DER GFS 1880 E.V.

DIE BUNDESKANZLERIN

NACH THOR TRUPPEL

► Frauen, wozu sind sie in der Lage? Studentin? Geliebte? Auch Bundeskanzlerin?

Das Junge Theater der GESELLSCHAFT FROHSINN STETTERNICH 1880 e.V. zeigt in seinem neu erarbeiteten Theaterstück, wie's funktioniert.

Wir befinden uns im Jahr 2005. Es ist September und die Wahl des neuen Kanzlers/der neuen Kanzlerin steht bevor. Da passiert einer Studentin ein Missgeschick mit unerwarteten Folgen, das im Kanzleramt komisch-witzige und unglaubliche Turbulenzen verursacht.

Selbst die Dienstkräfte, die eigentlich nur im Hintergrund für das Wohlbefinden der großen Politiker sorgen, sind gezwungen in neue Rollen zu schlüpfen.

Darsteller: Meinhard Bock, Birgit Eidenschink, Ilda Kabamba, Sascha Massmann, David Pietzsch, Anna Rohowsky und Wolfgang Schulz, unterstützt von Jasmine Pietzsch, Gesamtleitung Brigitte Pietzsch

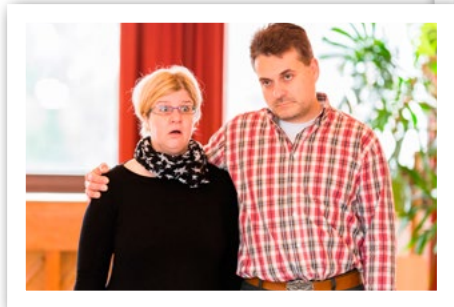
AUFFÜHRUNG | SA 07/03 + SO 08/03

Gesellschaft Frohsinn 1880 e.V. | **KuBa Jülich** | SA 20:00 Uhr / SO 18:00 Uhr | 7 € / 5 € erm. | VVK: Lerntreff Nachhilfe o 24 61 - 57 796



BÜHNE '80:

UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER



Fotos: Veranstalter

■ Ob Alters- oder Frührente, Kranken-, Wohn- oder Kindergeld – sogar die Schulmilch – Eric Swan (Henning Achenbach) lässt rein gar nichts aus, um den Verlust seines Jobs vor seiner Frau geheim zu halten und Geld aufzutreiben. Wie gut, dass er in einem Sozialstaat lebt. Doch statt Sozialleistungen zu beantragen, heimst er lieber die seines ehemaligen Untermieters Mr. Thomson ein, der längst nach Kanada ausgewandert ist.

Die aberwitzige Komödie von Michael Cooney wartet im März in der Jülicher Stadthalle auf das Publikum der Bühne '80. Wie der Titel „Und ewig rauschen die Gelder“ schon verrät, sind Trickbetrüger Eric Swan im Laufe der Zeit zahlreiche Möglichkeiten eingefallen, wie er zu Geld kommt. Dass er deshalb immer mehr Untermieter aufnimmt, die es natürlich gar nicht gibt, erschwert die Heimlichtuerei irgendwann erheblich.

Schließlich fasst Swan den Entschluss, seine fiktiven Bewohner einer nach dem anderen sterben zu lassen. Als allerdings George Jenkins (Andreas Hardt) vom Sozialamt vor der Tür steht und seine bis dato ahnungslose Frau Linda (Claudia Cormann-Wiersch) Stillbüstenhalter, Perücken und andere Kuriositäten findet, die ihr Mann Eric von den zahlreichen Rezepten seiner angeblich kranken Hausbewohner geholt hat, ist das Chaos perfekt.

Swans Mitbewohner Norman Bassett (Jens Range) trägt nicht gerade zur Auflösung des Chaos bei. Es folgen eine Reihe Peinlichkeiten, Wortspiele und Verwechslungen. Mit Henning Achenbach, Rosemarie David, Claudia Cormann-Wiersch, Martin Günzel, Andreas Hardt, Miriam Heinrich, Albert Junker, Andreas Kupka, Jens Range und Evelyn Wirtz werden zahlreiche bekannte, aber auch neue Gesichter der Bühne '80 ein Stück inszenieren, das den Schauspielern viel abverlangt. Bewegungen, Reaktionen und Wortwechsel müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein, um Verwechslungen und Peinlichkeiten Wirkung zu verleihen. Damit das Timing am Ende passt, hat Regisseurin Petra Piel bei jeder Probe also einiges zu tun. Und so trifft sich das diesjährige Ensemble schon seit einiger Zeit zweimal in der Woche, um den Jülicher Zuschauern im März manch komödiantischen Abend zu bescheren.

■ Sarah Plahm

AUFFÜHRUNG | 14 & 15 + 20 + 21 | 03

Bühne 80 | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr / am 15 | 03 um 18:00 Uhr | VVK: 7 € / Buchhandlung Fischer + Haarstudio Heyartz | AK: 7,50 €



WATT ZUM LACHEN:

HENNES BENDER

KLEIN / LAUT

WATT ZUM LACHEN

präsentiert von
Kultur im Bahnhof e.V. &
Stadt Jülich/Kulturbüro
2015

■ „Watt zum Lachen“, die Jülicher Kabarett & Comedy-Reihe startet mit dem charmanten Ruhrpott-Kabarettisten Hennes Bender, der so unvergleichlich impulsiv unterhaltsam in die Luft gehen kann, ins zweite Jahr.

Hennes Bender ist weder übertrieben groß noch sonderlich leise. Deswegen trägt seine neueste Show auch den treffenden Titel „KLEIN/LAUT“! Damit jeder weiß: Da vorne steht nicht etwa ein hochgewachsener, stiller Mann sondern der Comedyhobbit der deutschen Bühnen, stets auf 180 und immer kurz vorm Explodieren. Bender braucht keine Pyroshow - er ist selber eine. Wie üblich holt Bender nicht lange aus, sondern beißt sich direkt und ohne Umwege im Wahnsinn der Realität und ihrer Nebenwirkungen fest! Er ist klein. Und laut. Ein kurzer Kracher, der lange nachhallt - oder wie sein Kollege Jochen Malmsheimer ihn nennt: „Das Cornichon des deutschen Kabarets!“

Eigentlich könnte sich Hennes Bender mal zurückerlehnen. Was hat er in den letzten Jahren

nicht alles gemacht ... Am Rosenmontag geboren, mit 22 den Hamlet gespielt, Musik gemacht, Kinder- und Improvisationstheater, eine eigene Radio-Comedy Show, Regie geführt, Filmwissenschaften studiert, Comedypreise bekommen, einen Bestseller und nun sein drittes Soloprogramm auf die Bühne gebracht. In diesem besinnt er sich auf das, was ihn damals angetrieben hat, auf die Bühne zu gehen: die Wut über die Dummheit und Ungerechtigkeit der Welt.

AUFFÜHRUNG | FR 06 | 03

Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | VVK: 17 € / Buchhandlung Fischer und unter www.juelich.de/kabarett | AK: 20 €



Damenstudio
med. Sports Ladies

Gesundheit ist ein wertvolles Gut.
Wir fördern Ihre individuelle Fitness
und schaffen einen realistischen
Rahmen für Ihr Trainingsziel.

Wo Frauen sich wohlfühlen!



www.sportsladies.de

med. Sports Ladies
An der Vogelstange 192
52428 Jülich
Tel.: 0 24 61 - 93 15 57

Mo - Fr	09 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr
Mo, Mi, Do	16 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr
Di, Fr	15 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
Sa	10 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr

BRIAN SEEGER
ORGANIC TRIO Jazz
Fr. 6. März 20:00 h

DEEP SCHROTT Jazz
Sa. 7. März 20:00 h

WHO ARE YOU Rock
SA. 14. März 20:00 h

KUNST GEGEN BARES
Kleinkunstshow
Mo. 16. März 20:00 h

STEFAN WAGHUBINGER
Satire -Kabarett
Do. 16. April 20:00 h



MARGIE KINSKY



WAGHUBINGER



DEEP SCHROTT

**KOMM PRÄSENTIERT IM
HAUS DER STADT**

MARGIE KINSKY Comedy-Solo
Di. 24. März 20:00 h

WILFRIED SCHMICKLER Kabarett
M. 21. Okt. 20:00 h

weitere Veranstaltungen www.komm-dueren.de



WWW.KOMM-DUEREN.DE
AUGUST-KLOTZ-STR. 21
52349 DÜREN
02421 - 18 92 04



MUSIK



Foto: Veranstalter

ANALOGUE BIRDS

Seit 2004 präsentieren die Musiker der Analogue Birds bei Auftritten in ganz Europa außergewöhnliche Klänge und fette Beats auf höchstem Niveau. Tom Fronza und seine Begleiter bedienen sich bei Genres wie Drum'n'Bass, Dubstep, Dancehall und Weltmusik, ohne mit abgestandenen Klischees zu langweilen. Im musikalischen Mittelpunkt steht das Didgeridoo, das Instrument der australischen Ureinwohner, das hier durch perkussive und rhythmische Spielweise überraschende musikalische Akzente setzt.

Pulsierendes Schlagzeug und simultan zum Didge gespieltes Keyboard erzeugen treibende Rhythmen, runde Subbässe und sperrige Effektlflächen. Perkussions-, Maultrommleinlagen und der Einsatz von Livelooing bilden das musikalische I-Tüpfelchen des Zusammenspiels der Musiker. Im energiegeladenen Austausch erschafft die Band so „unerhörte“ Musik für Ohr, Herz und Tanzbein. An eine bestimmte Art von Auftrittsumgebung sind die „Birds“ ebenso wenig gebunden wie an musikalische Traditionen oder Genres. Ihr mitreißender Sound begeistert nicht nur in Konzertsälen, Clubs oder Open Air Festivals. Die Musiker sind auch bekannt dafür als Straßenmusiker das internationale Publikum in ihren Bann zu ziehen.

KONZERT | SA 14|03

KuBa Jülich Kneipe | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | AK: 5 €

MUSIK

NINO GIRSIASHVILI +

ALLEWELT ENSEMBLE



Foto: Veranstalter

Das relativ neue Ensemble gastiert in Jülich auf Einladung von „Kultur ohne Grenzen e.V.“ Das Allewelt Ensemble besteht aus 5 Mitgliedern. Die Leidenschaft an der Musik ist es, die sie verbindet und so treffen georgische Liebeslieder auf indische Ragas und der mazedonischer 11/8 Takt sucht die Symbiose mit jazzigen Klängen, virtuose Teufelsgeigen spielen mit vertrackten Rhythmen um die Wette, galicische Lebensfreude trifft auf flotte Klezmermusik aus vollem Herzen, und keltisch - irische Folk-Tunes wechseln sich ab mit afrikanischen Liedern.

Abseits von ausgetretener Mainstream-„Welt“-Musik, wird das schillernde Klangspektrum der Folkmusik um neue Aspekte bereichert und das, ohne riesigen technischen Aufwand: Einfach aus dem Herzen, auf die Bühne, in die Welt.

DER HERZOG GRATULIERT:

Marijke Barkhoff bekam für ihr soziales und kulturelles Engagement von Herrn Bundespräsident Gauck das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

KONZERT | SO 15|03

KuBa Jülich Halle | 15:00 Uhr | Einlass: 14:30 Uhr | VVK: 8 € zzgl.K Geb. / bei Buchhandlung Fischer oder unter www.kuba-juelich.de | AK: 10 € | www.nino-girsiashvili-allewelt-ensemble.de



Foto: Veranstalter

AACHENER

KAMMER-CHOR

Der Vokalwerkstatt Jülich ist es abermals gelungen, einen der profiliertesten Chöre der Region für ein weiteres Konzert in der Schlosskapelle in Jülich am Sonntag, den 15.03.2015 um 17:00 Uhr zu gewinnen. Der Aachener Kammerchor unter Leitung von Martin te Laak, der im letzten Jahr mit dem ersten Preis des Europäischen Chorfestivals „Musica sacra“ in Vilnius ausgezeichnet wurde, gibt in diesem Jahr ein Konzert unter dem Titel „Chantez-vous francais?“.

Dargeboten werden jeweils drei Stücke des französischen Komponisten Jean Françaix (1912 - 1997), der mit seiner eigenen Formensprache wahrlich atemberaubende Klangkompositionen erzeugt hat, sowie des aus den Niederlanden stammenden Komponisten Henk Badings (1907 - 1987), dessen „Trois Chansons bretonnes“ ausgesprochen anspruchsvolle Chorwerke - teils mit Klavierbegleitung - darstellen. Darüber hinaus werden einige französische Trink- und Volkslieder zu hören sein, so dass das Konzert einen guten Querschnitt durch die französischsprachige Chorliteratur bietet.

KONZERT | SO 15|03

Vokalwerkstatt Jülich | **Schlosskapelle Jülich** | 17:00 Uhr | 10 € / 6 € Schüler und Studenten / Kinder bis 14 Eintritt frei | VVK: Buchhandlung Fischer

DAS MEREL-QUARTETT

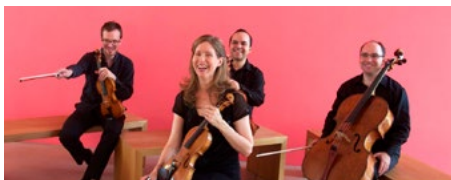


Foto: Veranstalter

Die vier Musiker des 2002 in Zürich gegründeten Merel-Quartetts verfügen über ein breites Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten und strahlen eine unwiderstehliche Begeisterung aus. Immer wieder wird das Quartett besonders wegen seines enormen stilistischen Bewusstseins und seiner Vielseitigkeit gefeiert. Es verfügt über ein umfangreiches Repertoire, das eine Spanne von drei Jahrhunderten umfasst: von Bachs „Kunst der Fuge“ bis zu Werken von zeitgenössischen Komponisten wie Kurtág, Saariaho und Holliger.

Das Debut-Album mit Werken von Schumann, Janáček und dem preisgekrönten Schweizer Komponisten David Phillip Hefti wurde von der NZZ am Sonntag als „überragende CD-Premiere eines Spitzenquartetts“ beschrieben. Im vergangenen Jahr erschien die zweite CD mit Werken von Felix und Fanny Mendelssohn unter großem Beifall der Presse: „Von höchster Intensität durchdrungen, bis ins letzte Detail durchdacht, sensibel austariert in Gewichtung und Ausleuchtung der Stimmführung...“ und „ihre schlanke und offene, farblich vielfältig variierende Tongebung besticht.“ (Das Orchester) Für das Jülicher Publikum werden die vier Streicher ihre Interpretation dreier herausragender Quartette - von Mozart, Bartók und Beethoven - interpretieren.

KONZERT | SO 22|03

Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr



Foto: Veranstalter

10 JAHRE LAGERFEUER-TRIO

LIVE IM KUBA JÜLICH

Das Lagerfeuer-Trio, seit langem wohl Aachens erfolgreichste Partyband ist auf Jubiläumstour und wird am Samstag, 21. März wieder live im KuBa in Jülich auftreten. Die Bühnenshow des Trios sucht weit über die Region hinaus ihresgleichen. Eigentlich unspielbare Großstaten der Popgeschichte wie „Bohemian Rhapsody“ werden von den Musikern ebenso auf ihren liebevoll als „Sperrholzkisten“ bezeichneten Instrumenten interpretiert wie Lagerfeuerklassiker der Marke „The Boxer“.

Halsbrecherische Gesangsarrangements wechseln sich in schneller Folge mit ebensolchen Akrobatikeinlagen am Kontrabass und den mal launischen, mal komödiantischen, immer spontanen Moderationen des Dreiers ab. In den letzten Jahren hat die Band zudem verstärkt an eigenen Songs gearbeitet, die laut Zitat eines Fans eine im deutschsprachigen Raum schmerzlich klaffende Lücke zwischen den Ärzten, Reinhard Mey und Sseed schließen. So bietet das Programm des

Trios 2014, neben dem oben erwähnten Streifzug durch die Popgeschichte, so viele Eigenkompositionen wie nie zuvor. Nachdem sie bereits 2013 und 2014 mit ihren Songs mehrfach auf WDR 2 zu hören waren und dort 5 mal zum Wochensieger der „Szene NRW“ gekürt wurden, war die Band 2014 im Studio, um ihr Debütalbum „Hallo, alles klar“ aufzunehmen, für viele Fans fast schon eine kleine Sensation.

Wer die Band bei ihrer ausverkauften Show im vergangenen Jahr im KuBa oder bei einem ihrer zahlreichen Auftritte in der Region erlebt hat, wird sich das Konzert sicher nicht entgehen lassen, der Kartenvorverkauf ist daher dringend zu empfehlen.

KONZERT | SA 21|03

KuBa Jülich | 21:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 12 € / Buchhandlung Fischer oder unter www.kuba-juelich.de | AK: 15 € www.lagerfeuer-musik.de

METAL AID DARK EDITION

ROCKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK



Am 28.03.2015 findet das METAL AID – Benefiz-Event statt, diesmal im Kulturbahnhof Jülich. Unter dem Motto „Dark Edition“ spielen die Bands STONEMAN, VOODOOMA und als Headliner UNZUCHT eine Mischung aus Dark Rock, Neuer Deutscher Härte und Gothic Rock. Der Erlös geht an den Verein Wünsch Dir Was e.V.

Bereits zum dritten Mal organisieren Thorsten ‚Schmuddel‘ Hohnen und Michael ‚Pommesgabel‘ Nellen das METAL AID – Benefizkonzert für einen guten Zweck. 2015 findet es dank neuer Zusammenarbeit mit dem Verein Kultur im Bahnhof e.V. zum ersten Mal im Kulturbahnhof Jülich statt. Die Einnahmen werden an den Verein Wünsch Dir Was e.V. gespendet, der kranken Kindern und Jugendlichen Wünsche erfüllt.

Headliner des METAL AID ist die Band UNZUCHT, die Ende 2014 ihr neues Album „Venus Luzifer“ veröffentlichte und Anfang 2015 damit auf großer, europaweiter Release Tour unterwegs war. STONEMAN ist eine Formation aus der Schweiz, die ebenfalls 2014 ihr aktuelles Album „Goldmarie“ veröffentlicht hat und damit auf der Dark Circus Tour in ganz Europa war.

VOODOOMA aus Düsseldorf bildet den regionalen Support des musikalischen Aufgebots. Sie präsentieren das Material ihres neuen Longplayers „Secret Circle“.

Über METAL AID

METAL AID ist der Name einer Reihe Benefizkonzerte, die 2013 von Thorsten ‚Schmuddel‘ Hohnen und Michael ‚Pommesgabel‘ Nellen ins Leben gerufen wurden. Unter dem Motto „Rocken für den guten Zweck“ spielen Bands aus dem Metal und Rockbereich um gemeinnützige Vereine, wie die Kinderkrebshilfe Ophoven oder Wünsch Dir Was zu unterstützen.

Über WÜNSCH DIR WAS

Wünsch Dir Was ist ein in Köln eingetragener gemeinnütziger Verein, der seit seiner Gründung 1989 bundesweit schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen Herzenswünsche erfüllt. Jeder wahr gewordene Traum kann erheblich dazu beitragen, den Lebensmut der kleinen und jugendlichen Patienten zu stärken und die Krankheit einmal vergessen zu lassen.

KONZERT | SA 28|03

KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr | VVK: 18,50 € / KuBa Jülich | Sponsor-Pack: Tickets + inkl. Plakat + namentliche Nennung auf der „Wall of Sponsors“ 25 €

Fotos: Veranstalter

NERVOUS GERMANS

VON BILLY IDOL ZUR NOISELESS BÜHNE

Am 28. März begrüßt die NoiseLess Reihe hohe musikalische Gäste. Gerade noch mit Billy Idol auf Tour, besucht die ehemalige Aachener Band „Nervous Germans“ Jülichs Kleinkunsthöhle NoiseLess für ein besonderes akkustisches Konzert.

Die NERVOUS GERMANS sind zurück. RAINBOW, ihr erstes musikalisches Aufbegehren nach knapp drei Jahrzehnten Kunstpause, qualifiziert die Nervösen Deutschen eindeutig zum Rocken des Sommers 2013. 2014 folgte das Album „Volatile“ 2014 und die Billy Idol Tour. Das nächste Album ist in Arbeit und zur Schaffenspause kommen sie zu einem akkustischen Abstecher nach Jülich.

Das wird auch Zeit, finden Kenner der Band, die ganz zu Beginn des popmusikalischen 80's-Dilemmas, also vollkommen unschuldig und selbstironisch behauptete: „Germans Can't Play Rock'n'Roll“. Zwei Jahre bevor The Cure und Siouxsie & The Banshees mit frappierend ähnlicher Rezeptur reich wurden, hatten die zuckenden Deutschen die Blaupause für den dunkelgefärbten Psychedelic-Pop kredenzt. Aber, kreative Vorbilder hatten immer schon zu kämpfen. Mit Egos, Substanzen und hausgemachtem Hochmut. Die Nervous Germans waren am Ende, bevor es richtig losging.

Die Kreativität der beiden Protagonisten Micki Meuser und Grant Stevens fand indes neue Flugbahnen. Als Produzenten, Film-Komponisten, Vocal-Coaches, Musiker und Texter für Die Ärzte, James Bond-Darsteller Daniel Craig, Unheilig, Ben

Becker, Ideal, Silly, Heike Makatsch und Percy Sledge mischten sie 30 Jahre lang das popkulturelle Weltgeschehen auf.

„Wenn Ihr die Nervous Germans mal wieder machen wollt, wäre ich gerne dabei“ - Gary Schmalzl, Rockgitarrist für Bela B. und andere Musik-Ästheten, führte Meuser und Stevens Anfang 2012 mit seiner artikulierten Lust auf die Band wieder zusammen. Die Schlagzeugerin Sabine Ahlbrecht brachte er gleich mit. Aus dem unbeschwerten Zusammentreffen der vier Charaktertypen sprossen farbenfrohe und lupenreine Pop-Tunes. Wie immer bei den Nervous Germans leicht, luftig und geradet zugleich – wie gemacht für viele weitere Sommer. Cool für Kids müssen die Nervous Germans heute genauso wenig sein, wie sie es 1982 waren. Was also sind die Nervous Germans 2015? Newcomer, revitalisierte Überzeugungstäter oder famose Musik-Hochprozentige, die dem grandiosen Pop-Schabernack der Moderne Hochqualifiziertes entgegen setzen? Die Antwort liegt freilich im Auge des Betrachters. Alte Säcke, so viel steht mit RAINBOW und Volatile fest, werden die Junggebliebenen nachweislich nie.

KONZERT | SA 28|03

Noiseless-Concerts | **Dietrich-Bonhoeffer-Haus Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 7 € | VVK: Musikstudio Comouth

Foto: Veranstalter

	MO 02 03 ► PADDINGTON
	MO 02 03 + DI 03 03 ► DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT
	MO 09 03 + MI 11 03 ► WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK.
	MO 16 03 ► BIBI & TINA - VOLL VERHEXT!
	MO 16 03 + DI 17 03 ► THE IMITATION GAME
	MO 18 03 ► WORK HARD PLAY HARD
	MO 23 03 + DI 24 03 ► SEHNSUCHT NACH PARIS
	MO 30 03 + DI 31 03 ► BAYMAX - RIESIGES ROBOWABOHU
	MO 30 03 + DI 31 03 ► DER GROSSE TRIP - WILD

Lynch's
IRISH PUB CRAIC AGUS CÉOL AN mhatch anseo
LYNCH'S IRISH PUB • ARTILLERIESTR. 29 • 52428 JÜLICH • PHONE 024 61 - 34 98 52

MO
02|03

PADDINGTON

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | ENGLAND 2014

REGIE: Paul King | **DARSTELLER:** Hugh Bonneville, Nicole Kidman, Sally Hawkins, Julie Walters, Elyas M'Barek als deutsche Stimme von Paddington | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 95 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



„Bitte kümmern Sie sich um diesen Bären. Danke!“. Die hinreißenden Geschichten des kleinen Bären mit blauem Dufflecoat und rotem Hut wurden in über 40 Sprachen übersetzt und weltweit mehr als 35 Millionen Mal verkauft. Inspiriert von Michael Bonds gleichnamigem und zeitlosem Bestseller.

► Da er eine Schwäche für alles Britische hat, nimmt der ebenso tollpatschige wie liebenswerte Bär Paddington die Reise aus dem „finstersten Peru“ bis nach London auf sich. Als er sich aber mutterseelenallein an der U-Bahn-Station Paddington wiederfindet, wird ihm bewusst, dass das Stadtleben doch nicht so ist, wie er es sich vorgestellt hat. Doch zum Glück findet ihn die Familie Brown und bietet ihm ein neues Zuhause an. Es scheint, als hätte sich sein Schicksal zum Guten gewendet – wäre da nicht eine zwielichtige Tierpräparatorin, die es auf den seltenen Bären abgesehen hat.

„UNTER DER AUFSICHT VON „HARRY POTTER“-PRODUZENT DAVID HEYMAN GIBT DER TOLLPATSCHIGE UND DABEI SO LIEBENSWERTE PADDINGTON NUN ENDLICH SEIN LANG ERWARTETES KINODEBÜT. DER FILM, DER FÜR ZUSCHAUER JEDEN ALTERS FUNKTIONIEREN DÜRFTE, BIETET EINE TEMPOREICHE HANDLUNG, EINEN GRANDIOS ANIMIERTEN HAUPTDARSTELLER UND VIEL WARMHERZIGEN HUMOR. ALS SKRUPELLOSE TIERPRÄPARATORIN BRILLIERT ZUDEM HOLLYWOOD-STAR NICOLE KIDMAN. EIN GANZ GROSSER SPASS!“

(programmokino.de)



zum Filmtrailer



MO
02|03DI
03|03

DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT

KINO IM KUBA | DRAMA/BIOGRAPHIE | ENGLAND 2014

REGIE: James Marsh | **DARSTELLER:** Eddie Redmayne, Felicity Jones, Charlie Cox, Emily Watson, David Thewlis, Adam Godley | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 123 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



■ Er ist einer der berühmtesten Physiker unserer Zeit, sein Genie und seine Theorien über das Universum veränderten die Welt: Stephen Hawking. Die Entdeckung der Unendlichkeit erzählt von den frühen Forschungsjahren in Cambridge, den Anfängen seiner Krankheit, aber auch und vor allem von der Liebe zu seiner Frau Jane, die ihn in seinem Kampf gegen die Krankheit und auf der Suche nach den Anfängen der Zeit unterstützte. Der Film basiert auf Jane Hawkings Memoiren „Die Liebe hat elf Dimensionen: Mein Leben mit Stephen Hawking“, in denen sie das Leben mit dem genialen Forscher beschreibt. Anfang der 1960er Jahre lernen sich die beiden als Studenten an der Uni-

versität in Cambridge kennen. Sie verlieben sich und Stephen führt seine Forschungsarbeit über die Dimensionen von Zeit und Raum im Universum fort. Von seinen Professoren unterstützt und hochgeschätzt, steht er kurz vor dem entscheidenden Durchbruch, als bei ihm die unheilbare Nervenkrankheit ALS diagnostiziert wird. Die Ärzte geben dem jungen Mann nur noch wenige Jahre. Hawking weiß, dass die Zeit drängt. Energisch treibt er seine Forschungen voran. Und Jane weiß: Sie wird alles tun, um mit der Liebe ihres Lebens zusammen sein zu können. Und mit ihm gemeinsam gegen die Folgen der Krankheit zu kämpfen. Denn am Ende bleibt die Hoffnung. Und Hoffnung ist alles!



zum Filmtrailer

MO
09|03MI
11|03

MITTWOCHSVORSTELLUNG IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH

WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK.

KINO IM KUBA | DRAMA | DEUTSCHLAND 2014

REGIE: Burhan Qurbani | **DARSTELLER:** Jonas Nay, Joel Bamsn, Devid Striesow, Saskia Rosendahl, Paul Gähler, David Schütter, Jakob Bieber | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 120 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

■ Rostock-Lichtenhagen 1992. In der verödeten Wohnsiedlung hängen die Jugendlichen herum und wissen nichts mit sich anzufangen. Tagsüber gelangweilt, harren sie der Nächte, um gegen Polizei und Ausländer zu randalieren. Auch Stefan, der Sohn eines Lokalpolitikers, streift mit seiner Clique ziellos durch die Gegend. Es brodelt, aber immer nur bis kurz vor dem Siedepunkt. Ohne Job und eine Aufgabe finden die Freunde immer nur sich selbst als Ziel kleinerer und großer Grausamkeiten. Liebe ist austauschbar, Freundschaft und Loyalität sind nur Beiwerk einer aufgesetzten Ideologie. Auch Lien lebt mit ihrem Bruder und ihrer Schwägerin in der Siedlung, im sogenannten Sonnenblumenhaus, das von Vietnamesen bewohnt wird. Sie glaubt in Deutschland eine Heimat gefunden zu haben und will auch nach der Wende bleiben. Ihr Bruder dagegen plant die Rückkehr, weil er vor dem Hintergrund der wachsenden Anfeindungen um die Zukunft seiner Familie fürchtet. Wir sind jung. Wir sind stark erzählt die Geschichte eines Tages, dem 24.

August 1992, aus den Blickwinkel unterschiedlicher Menschen. Sie alle eint die Sehnsucht nach einer Heimat, Liebe und Anerkennung. Doch am Ende dieses Tages werden einige von ihnen um ihr Leben fürchten, während andere Molotow-Cocktails werfen und Interviews geben. Wir sind jung. Wir sind stark zeigt, wie eine Gesellschaft vor den Augen der Weltpresse, in einer der schlimmsten Ausschreitungen der Nachkriegsgeschichte, moralisch gegen die Wand fährt.

„EIN SCHWARZ-WEISSES JUGENDDRAMA, DAS EBEN NICHT SCHWARZ-WEISS DENUNZIERT, SONDERN DIFFERENZIIERT NACH URSACHEN FORSCHT.“

(Stern)

„ÄSTHETISCH GEWAGT, THEMATISCH MUTIG UND WICHTIG - EIN STARKER FILM.“

(KulturSPIEGEL)



zum Filmtrailer



MO
16|03

FBW JUGEND
FILMJURY
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige

BIBI & TINA VOLL VERHEXT!

KINO IM KUBA | ABENTEUER | DEUTSCHLAND 2014

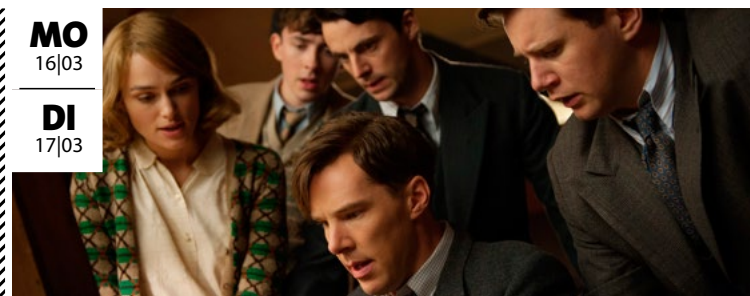
REGIE: Detlev Buck | **DARSTELLER:** Lina Larissa Strahl, Lisa-Marie Koroll, Louis Held, Mavie Hörbiger, Emilio Moutaoukkil, Olli Schulz, Michael Maertens, Winnie Böwe, Charly Hübner | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 109 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



► Schlechte Stimmung auf Schloss Falkenstein: Mitten in den Vorbereitungen zum großen Kostümfest wird plötzlich eingebrochen. Nicht nur die wertvollen Gemälde sind weg, nein – es fehlt auch noch Graf Falkos gesamte Monokelsammlung. Doch damit nicht genug: Auch auf dem Martinshof ist die Laune im Keller. Kein einziger Feriengast ist bisher in Sicht. Bibi und Tina müssen sich etwas einfallen lassen und setzen alles daran, die Werbetrommel zu rühren. Und: Bibi verknallt sich zum ersten Mal! Ausgerechnet in Tarik, der mit seinen vier chaotischen Geschwistern – den „Schmülls“ – nicht nur den Reiterhof unsicher macht, sondern auch ein dunkles Geheimnis hütet.



zum Filmtrailer

MO
16|03DI
17|03

PUBLIKUMSPREIS FILMFESTIVAL TORONTO 2014

THE IMITATION GAME

KINO IM KUBA | FILBIOGRAPHIE/KRIEGSDRAMA | ENGLAND 2014

REGIE: Morten Tyldum | **DARSTELLER:** Benedict Cumberbatch, Keira Knightley, Matthew Goode, Mark Strong, Chales Dance | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 114 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► England, zu Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der geniale Mathematiker Alan Turing wird vom britischen Geheimdienst engagiert um gemeinsam mit einer Gruppe von Code-Spezialisten den als unentschlüsselbar geltenden Enigma-Code der deutschen Wehrmacht zu knacken. Mit unkonventionellen Methoden und seiner arrogant wirkenden Art macht sich Turing jedoch keine Freunde unter seinen Kollegen und bringt zusätzlich seine Vorgesetzten schnell gegen sich auf: Sie stellen ihm ein Ultimatum. Nur die junge Mathematikerin Joan Clarke hält zu ihm – sie sieht in ihm eine verwandte Seele, einen Außenseiter, der sich gegen alle Widerstände durchsetzen muss.

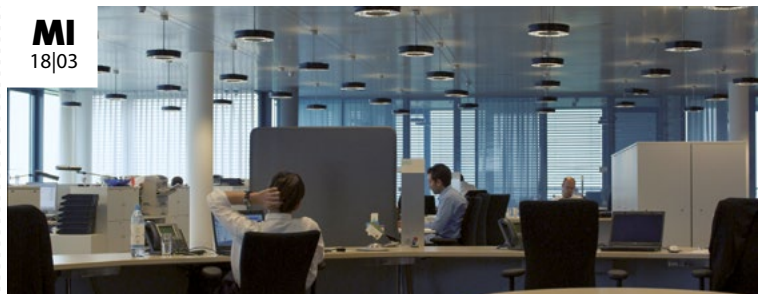


zum Filmtrailer

Während Turing fieberhaft an einer elektrischen Rechenmaschine arbeitet, die Enigma entschlüsseln soll, kommen sich die beiden näher. Doch das Genie Turing hat ein wohl gehütetes Geheimnis. Sollte es an die Öffentlichkeit kommen, wäre sowohl das Enigma-Projekt, als auch Turing persönlich in großer Gefahr.

„FASZINIERENDE MISCHUNG AUS SPIONAGEFILM, ZEITDOKUMENT UND CHARAKTERSTUDIE ÜBER DEN VORDENKER DES COMPUTERS.“

(KulturSPIEGEL)

MI
18|03

WORK
HARD
PLAY
HARD

IN KOOPERATION MIT BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN JÜLICH

WORK HARD PLAY HARD

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | DEUTSCHLAND 2011

REGIE: Carmen Losmann | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 90 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

► In unserer modernen Dienstleistungsgesellschaft bedeutet die Optimierung eines Betriebs die Optimierung der Mitarbeiter. Carmen Losmann hat einen zu tiefst beunruhigenden Film über moderne Arbeitswelten gedreht. Das Streben nach Gewinnmaximierung und grenzenlosem Wachstum hat die Ressource Mensch entdeckt. Die Grenzen zwischen Arbeit und Lifestyle sollen verschwinden. Damit die Arbeit attraktiver wirkt, und auch nach Dienstschluss weitergeht. Bei Auswahl, Motivation und Training der Mitarbeiter von Morgen wird nichts dem Zufall überlassen. Selbstoptimierung steht auf dem Programm. Der Erfolg einer Firma hängt von der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter ab. Der globalisierte Druck auf die Unternehmensleitungen fordert immer mehr Tugenden einer Unternehmensführung von den einzelnen Mitarbeitern. Der Ideale Mitarbeiter hat seinen Job und das Unternehmens-Ziel und -Wohl im Sinn. Work Hard – Play Hard heftet sich an die Fersen einer High-Tech-Arbeiterschaft, die hochmo-

bil und leidenschaftlich ihre Arbeit zum Leben machen soll. Einen Chef brauchen die modernen Mitarbeiter nicht mehr, den hat man ihnen schon längst ins Gehirn programmiert. Selbst moderne Büroarchitektur hat nur ein Ziel, den Mitarbeiter und seine Leistung zu optimieren.

„Der Dokumentarfilm WORK HARD PLAY HARD WIRFT EINEN HOCHINTERESSANTEN BLICK IN DIE WELT DES HUMAN RESSOURCE MANagements. DER FILM BESUCHT DIE ARCHITEKTEN, PROGRAMMIERER, HR MANAGER, ASSESSMENT-TEAMS, TRAINER UND COACHES, DIE DIE SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT DER ZUKUNFT ENTWERFEN. IN UNKOMMENTIERTEN EINSTELLUNGEN SIEHT UND HÖRT MAN IHNEN BEI IHRER ARBEIT ZU UND BEGINNT DABEI, DIE PARANOIDEN SYSTEME ZU BEGREIFEN, DIE AUS MITARBEITERN HOCHMOTIVIERTE UND ABSOLUT FEHLERFREI LAUFENDE RÄDCHEN IM GETRIEBE DER UNTERNEHMEN MACHEN SOLLEN.“

(programmokino.de)



zum Filmtrailer

MO
23|03DI
24|03

SEHNSUCHT NACH PARIS

KINO IM KUBA | KOMÖDIE/ROMANZE | FRANKREICH 2014

REGIE: Marc Fitoussi | **DARSTELLER:** Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darrossin, Jean-Charles Clichet, Michael Nyqvist, Pio Marmai, Marina Fois, Audrey Dana | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 96 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

► Brigitte und Xavier leben als Rinderzüchter in der Normandie, teilen sich Alltag und Arbeit. Seitdem die Kinder aus dem Haus sind, geht alles seinen geregelten Gang, das Geschäft läuft, ihr Zuchtbulle Ben Hur gewinnt Preise, das lang verheiratete Paar hat sich eingerichtet zwischen Tradition und Moderne, die Liebe brennt auf Sparflamme. Als die attraktive Mittfünfzigerin den jungen Pariser Stan bei einer Party im Nachbarhaus kennen lernt, genießt sie seine Komplimente und den flirrenden Flirt unterm Sternenhimmel. Plötzlich spürt sie den dringlichen Wunsch, aus der gewohnten Routine auszubrechen. Unter dem Vorwand, einen Dermatologen zu besuchen, fährt sie für zwei Tage und Nächte in die Metropole. Nach einem enttäuschenden Wiedersehen mit Stan trifft sie den charmanten dänischen Geschäftsmann Jesper und erlebt mit ihm die Lichterstadt an der Seine von einer prickelnden und aufregenden Seite. Was sie nicht weiß: Ihr Mann hat erfahren, dass der Arzt schon lange nicht mehr praktiziert, und ist ihr heimlich gefolgt...

„SIE IST DAS WEIBLICHE GESICHT DES FRANZÖSISCHEN KINOS DER VERGANGENEN JAHRZEHNTE: DIE FILMDIVA ISABELLE HUPPERT. IN DER EINFÜHLSAMEN ROMANTISCHEN KOMÖDIE „LA RITOURNELLE“ BRICHT DIE EINSTIGTIGE CHABROL-MUSE ALS FRAU EINES RINDERZÜCHTERS AUS IHRER EHEROUTINE IN DER PROVINZ AUS. DOCH REGISSEUR MARC FITOUSSIE LÄSST SIE DABEI NICHT ALS TRAGISCHE HELDIN A LA MADAME BOVARY ENDEN, SONDERN GÖNNT IHR NEBEN EINEM CHARMANTEN LIEBHABER AUCH EINEN NEUANFANG MIT IHREM GENIALEN FILMPARTNER, DEM EXZELLENTEN JEAN-PIERRE DARROUSSIN. EINE HINREISSENDE FRANZÖSISCHE VERSION DER „COMEDY OF REMARRIAGE“ MIT TIEFGANG UND ESPRIT.“

(programmokino.de)



zum Filmtrailer

MO
30|03DI
31|03

DISNEY'S NEUSTER ANIMATIONSFILM, AUCH DIENSTAG IN DEN OSTERFERIEN UM 17:00 UHR

BAYMAX RIESIGES ROBOWABOHU

KINO IM KUBA | ANIMATIONSFILM | USA 2014

REGIE: Don Hall, Chris Williams | **DARSTELLER:** - | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 102 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



► Hiro Hamada liebt Roboter über alles. Der talentierte Junge ist so verrückt nach ihnen, dass er mittlerweile in diesem Bereich in seiner Heimatstadt San Fransokyo einen gewissen Ruf hat. Selbst sein bester Freund Baymax ist ein Roboter – allerdings beeindruckt dieser zunächst mehr mit seiner imposanten Statur als mit seinem Können. Ziemlich tollpatschig, aber stets um das Wohl aller bemüht, steht er Hiro immer mit Rat und Tat zur Seite – ob der will oder nicht. Als sich in San Fransokyo etwas Mysteriöses anbahnt, überschlagen sich die Ereignisse und Hiro und Baymax werden vor die größte Herausforderung ihres Lebens gestellt.



zum Filmtrailer

Zusammen mit ihrer ebenso begabten wie durchgeknallten Clique müssen sie zu einem echten Team werden und zeigen, was sie drauf haben, um die Stadt vor einer dunklen Bedrohung zu retten...

MO
30|03DI
31|03

DER GROSSE TRIP - WILD

KINO IM KUBA | BIOGRAFIE/DRAMA | USA 2014

REGIE: Jean-Marc Vallée | **DARSTELLER:** Reese Witherspoon, Laura Dern, Gaby Hoffmann, Michiel Huisman | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 115 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► DER GROSSE TRIP – WILD ist die wahre Geschichte eines außergewöhnlichen Abenteuers: Nach Jahren des ziellosen Umhertreibens, einer Heroinsucht und dem Ende ihrer Ehe, trifft Cheryl Strayed eine wagemutige Entscheidung. Verfolgt von Erinnerungen an ihre Mutter Bobbi und ohne jegliche Wandererfahrung begibt sie sich völlig allein auf einen Trip der Extreme. Drei Monate lang kämpft sie sich fast zweitausend Kilometer über die Höhenzüge des Pacific Crest Trail an der US-Westküste von Südkalifornien bis in den Norden Oregons. Eindringlich, kraftvoll und visuell beeindruckend zeigt DER GROSSE TRIP – WILD die Gefahren, Schrecken und Freuden dieses kräftezehrenden Fußmar-

sches, der sie Schweiß, Blut und Nerven kostet, aber gleichzeitig stärker macht und letztlich heilt. Und läuft und läuft und läuft. 1.800 Kilometer will die 26-jährige Cheryl durch die Wildnis von Amerika wandern. Ohne viel Vorbereitung und noch weniger Ahnung macht sie sich mit ihrem überschweren Rucksack so naiv wie trotzig auf den Weg. Hauptsache, dem privaten Chaos endlich einmal davonlaufen, um sich selbst zu finden. Aus dieser wahren Wander-Geschichte entstand ein gefeierter Bestseller. Oscar-Preisträgerin Reese Witherspoon läuft in diesem unangestrengt unterhaltsamen, gleichwohl nachhaltig nachdenklichen „Der Weg ist das Ziel“-Drama zu Bestform auf. Das Thema ist Trend, das gut gedrechselte Drehbuch von Nick Hornby, die smarte Erzählform von „Dallas Buyers Club“-Regisseur Jean-Marc Vallée samt poetischer Landschaftsbilder locken zum emotionalen Mitwandern. Da dürfte es auch im Kineinsatz heißen: Und läuft und läuft und läuft.

(programmokino.de)



zum Filmtrailer



VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

Ausstellung	für Kinder	Kunst + Design	Sonstiges
Brauchtum	Kabarett + Comedy	Literatur	Theater
Festival	Kino	Musik + Konzert	Vortrag
Geschichte	Kulturelle Bildung	Party	Workshop

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.
facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

FEBRUAR

DI **FRAU MÜLLER MUSS WEG**
24|02 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5,- € erm.

DO **FILMFRÜHSTÜCK: EIN SCHOTTE MACHT NOCH KEINEN SOMMER**
26|02 KuBa & EEB | **Kino im KuBa** | 9:30 Uhr | 9 € inkl. Frühstück | Bitte reservieren unter 02461 – 346 643

FR **THEATER ZITADELLE: WO IST MEIN BÄR**
27|02 Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 15:00 Uhr | Kinder: 4,50 € / Erwachsene 5,50 | ab 3 J. | Spieldauer: 40 Minuten

JAM CITY
städt. Jugendheim | **KuBa Jülich** | 19:00 Uhr

SA **ROCK FÜR INKLUSION**
28|02 **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr

MÄRZ

SO **OVERBACHER SONNTAGSMATINEE**
01|03 Bachkantate BWV 82 - Ich habe genug - Andreas Weller (Bass) sowie das Overbacher Streichorchester | Overbacher Singeschule | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | 12:00 Uhr | Eintritt frei

BIRGIT WOLFRAM: SCHILLER
Vernissage | **Galerie an der Zitadelle Jülich** | 15:00 - 18:00 Uhr | Eintritt frei

MO **PADDINGTON**
02|03 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI **DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT**
03|03 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

MI **SINGEN MIT KINDERN**
04|03 Workshop Vocalwerkstatt | **Musikschule Jülich** | 14:00 - 17:00 Uhr

DO **THEATER LA SENTRY MENTI: ZITRONENGELBUNDGRÜNWIEKLEE**
05|03 Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 10:00 & 15:00 Uhr | 4,50 € Kinder / 5,50 € Erwachsene | VVK: Buchhandlung Fischer

FR **HENNES BENDER: KLEIN/LAUT**
06|03 Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | VVK: 17 € / Buchhandlung Fischer & www.juelich.de/kabarett | AK: 20 €

NICHTS IST AUSSERHALB
 Angelika Kissing Objekte und Installation & Angelika Schneeberger Malerei | Vernissage | Kunstverein Jülich e.V. | **Hexenturm Jülich** | 20:00 Uhr

BRIAN SEEGER ORGANIC TRIO
KOMM Düren | 20:00 Uhr | VVK: 13,50 € | AK: 15 €

SA **GRENZLANDTHEATER: ABENDSTUNDE IM SPÄTHERBST**
07|03 Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | VVK: 20/16/12 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer und www.juelich.de/theater | AK: 24/19/15 €

DIE BUNDESKANZLERIN
Theaterstück nach Thor Truppel | Junge Theater der GFS 1880 e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

DEEP SCHROTT
KOMM Düren | 20:00 Uhr | VVK: 13,50 € | AK: 15 €

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Lutz Görner & Nadia Singer | **Schlosskapelle Jülich** | 19:30 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer und www.lutzgoerner.de

SO **MUSIKSCHULE: TAG DER OFFENEN TÜR**
08|03 Musikschule Jülich | 15:00 - 20:00 Uhr

DIE BUNDESKANZLERIN
Theaterstück nach Thor Truppel | Junge Theater der GFS 1880 e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

JUNGE OVERBACHER SOLISTEN
Haus Overbach | **Aula Haus Overbach Barmen** | 18:00 Uhr | AK: 8 € / 4 € erm.

MO **WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK**
09|03 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI **HONIG IM KOPF**
10|03 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6 € / 5,50 € erm.

MI **WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK**
11|03 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DO **HONIG IM KOPF**
12|03 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 6 € / 5,50 € erm.

FR **FIDOLINO – KLINGT TIERISCH!**
13|03 Kinderkonzert | Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 10:00 Uhr | TK: 4 € Kinder / 7 € Erwachsene

FRAU MÜLLER MUSS WEG
Anke Engelke in einer etwas anderen Schulkomödie | **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr + 20:00 Uhr | Einlass: 16:30 & 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

SA **LET THE SUNSHINE IN**
14|03 Workshop Vocalwerkstatt | **Musikschule Jülich** | 10:00 - 17:00 Uhr

BÜHNE 80: UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER
Bühne 80 | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 7 € / Buchhandlung Fischer & Haarstudio Heyartz | AK 7,50 €

ANALOGUE BIRDS
KuBa Jülich Kneipe | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | AK 5 €

WHO ARE YOU: LONG LIVE ROCK
Das Jubiläumskonzert 50 Jahre The Who | **KOMM Düren** | 20:00 Uhr | AK: 8 €

SO **NINO GIRSIASHVILI & ALLEWELT ENSEMBLE**
15|03 Kultur ohne Grenzen e.V. | **KuBa Jülich Halle** | 15:00 Uhr | Einlass: 14:30 Uhr | VVK: 8 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer & www.kuba-juelich.de | AK: 10 €

AACHENER KAMMERCHOR:
CHANTEZ-VOUS FRANCAIS?
Vocalwerkstatt Jülich | **Schlosskapelle Jülich** | 17:00 Uhr | AK: 10 € / 6 € erm. / Kinder bis 14 freier Eintritt | VVK: Buchhandlung Fischer

BÜHNE 80:
UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER
Bühne 80 | **Stadthalle Jülich** | 18:00 Uhr | VVK: 7 € / Buchhandlung Fischer & Haarstudio Heyartz | AK 7,50 €

MO 16|03 **BIBI UND TINA – VOLL VERHEXT**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

THE IMITATION GAME
Benedict Cumberbatch verkörpert das Mathe-Enigma-Genie | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

KUNST GEGEN BARES
Daniel Kus präsentiert die Kleinkunstshow mit Stand-Up-Comedy, Musik, Poetry Slam | **KOMM Düren** | 20:00 Uhr |

DI 17|03 **THE IMITATION GAME**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5,- € erm.

MI 18|03 **WORK HARD – PLAY HARD**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

FR 20|03 **BÜHNE 80:**
UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER
Bühne 80 | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 7 € / Buchhandlung Fischer & Haarstudio Heyartz | AK 7,50 €

BENEFIZ KONZERT DES BERUFSSKOLLEG JÜLICH
KuBa Jülich | 19:00 Uhr | 5 €

SA 21|03 **BEGAS-HAUS – KREISMUSEUM HEINSBERG**
Tagesfahrt mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. | Abfahrt 9:10 Uhr

BÜHNE 80:
UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER
Bühne 80 | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 7 € / Buchhandlung Fischer & Haarstudio Heyartz | AK 7,50 €

10 JAHRE LAGERFEUER TRIO
KuBa Jülich | 20:00 Uhr | VVK: 12 € zzgl. Geb. / Buchhandlung Fischer und unter www.kuba-juelich.de | AK: 15 €

SO 22|03 **MEMBRA I JESU NOSTRI**
Passionsmusik von Dietrich Buxtehude | Junger Chor Overbach und Solisten des Overbacher Kammerorchesters | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | 17:00 Uhr | Eintritt frei

MEREL QUARTETT
Jülicher Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle Jülich | 20:00 Uhr

MO 23|03 **SEHNSUCHT NACH PARIS**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI 24|03 **SEHNSUCHT NACH PARIS**
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

MARGIE KINSKY
„Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding“ | **Haus der Stadt Düren** | 20:00 Uhr

FR 27|03 **FH PARTY**
KuBa Jülich | 20:00 Uhr

SA 28|03 **METAL AID**
Dark Edition - Benefiz Konzert mit STONEMAN, VOODOOMA + UNZUCHT | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

NERVOUS GERMANS
Noiseless-Concerts | **Dietrich Bonhoefer Haus** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 7 € | VVK: Musikstudio Cornouth

MO 30|03 **BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU**
Neuer Animationsfilm von Disney | **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

DER GROSSE TRIP – WILD
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI 31|03 **BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU**
Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

DER GROSSE TRIP – WILD
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DAUERTERMINE

JEDEN DI **Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!**
Vokalwerksta(d)tt Jülich | **KuBa Jülich** | 16:00 - 17:30 Uhr | Leitung: Martin te Laak | dienstags | 5 € inkl. Getränkergutschein

JEDEN MI **OFFENER CHOR**
Overbacher Singschule | Leitung: Kerry Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | mittwochs | 20:00 - 21:15 Uhr

SO 01|03 BIS SO 29|03 **BIRGIT WOLFRAM: SCHILLER**
Galerie an der Zitadelle Jülich | Eintritt frei | Öffnungszeiten: DI - FR 10:00 - 13:00 Uhr / 15:00 - 19:00 Uhr / SA.: 10:00 - 14:00 Uhr

FR 06|03 BIS SO 29|03 **NICHTS IST AUSSERHALB**
Angelika Kissing Objekte und Installation & Angelika Schneeberger Malerei | Kunstverein Jülich e.V. | **Hexenturm Jülich** | Öffnungszeiten: SA + SO 11:00 - 17:00 Uhr

IMPRINT//

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe #39 | März 2015
Auflage: 5.000

prost
druckt

Herausgeber
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13
52428 Jülich

Kontakt
Fon: 02461 / 346 643
Fax: 02461 / 346 536
info@herzog-magazin.de

Marketing
Cornel Cremer

Redaktionelle Mitarbeit

Andrea Eßer, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Dieter Laue, Gisa Stein, Guido von Büren, Elisabeth Niggemann, Hacky Hackhausen, Kid A., Manuela Hantschel, Marcel Kanehl, Marion Armbruster, Mel Böttcher, Nadine Frings, Peer Kling, René Blanche, Sarah Plahn, Susanne Koulen sowie Jülicher Vereine und Institutionen

Konzept
Kultur im Bahnhof e.V.
Kulturbüro Jülich
la meckky+

Layout
la meckky+
Fon: 02461 / 31 73 50 0
info@lameckky.de

Terminredaktion
Kulturbüro Jülich
termine@herzog-magazin.de

Redaktion
Christoph Klemens
redaktion@herzog-magazin.de

Werbung
werbung@herzog.de

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online
WWW.HERZOG-TERMINE.DE

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin

FR
06
Mär



Comedy

Hennes Bender

Klein/Laut

Damit jeder weiss: Da vorne steht nicht etwa ein hochgewachsener, stiller Mann sondern der Comedyhobbyist der deutschen Bühnen, stets auf 180 und immer kurz vorm Explodieren. Bender braucht keine Pyroshow - er ist selber eine. Er ist klein. Und laut.

Ort: Kulturbahnhof Jülich / Beginn: 20⁰⁰ Uhr

Eintritt: VVK 17 € zzgl. Geb. / AK 20 €

FR
18
Sep



Kabarett

Konrad Beikircher

Ich bin völlig meiner Meinung!

Also ich bin es leid: Du gehst durchs Leben und fragst Du einen, ist es immer dasselbe: die einen sagen so, die anderen sagen so. Damit ist jetzt Schluss! Ich nehme keine Rücksichten mehr, ich bin völlig meiner Meinung.

Ort: PZ Zitadelle Jülich / Beginn: 20⁰⁰ Uhr

Eintritt: VVK 21 € zzgl. Geb. / AK 25 €

WATT ZUM LACHEN

präsentiert von
**Kultur im Bahnhof e.V. &
Stadt Jülich/Kulturbüro
2015**

SA
18
Apr



Comedy

Klaus Jürgen Deuser

Nicht jammern - klatschen!

Wer „Knacki“ Deuser schon live erlebt hat, weiß es wird ein wilder Ritt: schnell, schräg, schlau und immer stilsicher. Man kann sich nur wundern wie jemand, der so vernünftig aussieht, so viele Gags raushauen kann. Doch man kann auch schick die Welt verändern.

Ort: Kulturbahnhof Jülich / Beginn: 20⁰⁰ Uhr

Eintritt: VVK 17 € zzgl. Geb. / AK 20 €

MI
04
Nov



Kabarett

Tina Teubner

Männer brauchen Grenzen

Die Kölnerin mit Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, lebt als alleinerziehende Ehefrau. Gereift durch die Ehejahre weiß sie, dass nur eine entschiedene Hand zum Glück führt: Warum soll das, was für Kinder gut ist, nicht auch für den Mann gut sein?

Ort: Kulturbahnhof Jülich / Beginn: 20⁰⁰ Uhr

Eintritt: VVK 17 € zzgl. Geb. / AK 20 €



im JÜLICH
KULTUR
HERZOG
Kultur für Kultur

